

Zombie Mermaids – a song for future Waters

von Magali Dougoud

übersetzt von Sophie Müller

1. Akt

Refrain

Die heute erzählte Geschichte

Handelt nicht von Rache

Sondern von Wut und Widerstand

Am Anfang dieser Erzählung
Waren zwischenartliche Beziehungen
Noch nicht verboten.
Zwei Wesen waren von Verlangen ergriffen:
Eine Flössin und eine Menschin.

Aus dieser Liebe heraus
offenbarte sich der Welt bald eine Generation:
Die Dissidentinnen.
Sie zeigten die Porosität
Zwischen Gebieten und Gattungen.

Nach einigen Flössjahren
Nahmen Sie Fleisch und Form an
Und schlossen sich den Ufern an.
Zwischen Wasser und Erde lebend
Die Léchéra einatmend

In der Dämmerung wurden sie beobachtet
Wie sie wild auf den Wellen tanzten,
Welche, fröhlich steigend,
Überschwemmungen ankündigten -
Befüchtet doch zugleich erwartet.

Anscheinend zur Verhinderung
Weiterer angeblicher Katastrophen
Versuchte der Machtapparat
Ihre Kraft mit Glocken zu brechen -
Doch sie tanzten weiter.

Schliesslich fielen die Klöppel
Unter seinem ohnmächtigen Blick.
Er nahm das als Affront wahr
Er ertrug kein Ausufern
Und vor Wut geriet er in Aufruhr.

Ihren Nachwuchs schützend
Versenkten die Dissidentinnen ihre Kinder
In Brunnen, Schächten und Quellen.
Diese verflüssigten sich zu Strömen
In das Wasser des Tals.

Zur Wiederherstellung dessen, was er
Die natürliche Ordnung aller Dinge nannte
Verbrannte der Machtapparat die Flüssen
Fackelte Nachkommenschaft und Strömungen ab
Kindesbrand

Die Tränen der Dissidentinnen
Bildeten einen riesigen See
Der in einer Nacht
Alle Dörfer der Umgebung verschlang.
Das Tal verödete.

Der grosse Kirchturm
Kann noch beobachtet werden,
Wie er an der Wasseroberfläche schwebt
Einziges Zeuge dieser Erzählung
Jetzt auch untergetaucht.

2. Akt

Einige hundert Jahre später
Wiederholt sich die spiralförmige Geschichte.
Tautropfen sammelnd
Ehrte eine Menschlein eine Flussin
Und tauchte ein, um sie zu ficken.

Bei Einbruch der Nacht wurde sie gesichtet,
Wie sie sich an schroffen Felsen rieb
Am Ufer der Wasserfläche
Ihren nackten Hintern enthüllend
In ihrer Annäherung mit dem Stein

Da solche Liebschaften verboten sind
Trotz allem was sie zu bieten hatte
Im Austausch für schützendes Schweigen
Würde die Sexualität der gefügigen Wesen
Das letzte enthüllte Tabu sein

Dann sickerte die Flussin in sich
Einen Trank zur Gespielin
Damit sie in ihrem Schoss atmen konnte.

Das Gebräu produzierte in ihrem Bauch
Neue Schleimdrüsen.

Diese versorgten ihre Haut mit Sauerstoff
Durch einen Austausch, gasförmig genannt.
Die durchscheinenden Sekrete
Verdünnten sich nicht im Wasser.
Sie boten einen Panzer unter der Oberfläche.

Alles beginnt mit den gleichen Genen
Vor den Mutationen
Der embryonalen Zellen
An der nun verschwommenen Grenze
Zwischen Evolution und Aussterben.

Heil- oder Giftrank
Balsam oder Salbe
Einfache Einnahme
Der verseuchten Flüssigkeit
Um Selbsthass durchzusickern

Da alle Wasserkörper miteinander verbunden sind
Verbreitete sich das Gift sobald
In allen Seen, Flüssen, Bächen
Und tropfte aus jedem Wasserhahn
Und jeder Wasserleitung der Stadt.

Bei der Reinigung des Hausbodens
Warf sich ein Dienstmädchen in eine Pfütze
Um zum Grundwasser zu gelangen
Das Meer und dann den Ozean zu erreichen
Sie liess Scham und Entfremdung zurück

Als sich ihre Geschichte verbreitete,
Trieften weitere Tauchverlangen
Aus allen Herzen.
Sie verflossen alsdann zu Dutzenden
In Pfützen, Spülungen und Rohren.

Das Verschwinden offenbarte sich
In Spuren flüssiger Sekrete.
Seltener, beim Hin und Her
Befand sich getrocknete, abgestreifte Haut,
Anzeichen der schlimmsten Stürme
In Küchen und Badezimmern verstreut

3. Akt

3.A

Durch Wasserpfützen
Stürzen sich die Dienstmägde in die Meere
Wenn sie auf denselben Wegen zurückkehren
Könnte man meinen, dass abgetriebene Föten
Sich wieder zusammensetzten
Und unter die von den Strömen
Ausgeschwemmten Ästen mischten
So unklar ist ihre Form.

In der brausenden Brandung
Die Gesänge der Widergängxerinnen
Die Pfützen werden ihrerseits
Durchlaufbecken
Auslaufende Gräber
Kommunikationsgerinne
Die Rohre und Leitungen
Mit Grundwasser und Ozeanen verbinden

Einmal in den Untiefen
Trafen sie die Kindxer
Die einst verbrannt worden waren.
Sie hatten sich ausgeweidet,
Sich ihrer Organe entleert
Um Feuer und Asche zu überstehen
Sie hatten sich im Vakuum versteckt
Um der Verwüstung zu entkommen

In einer flüssigen Koalition
Mit den Nachkomminnen der Dissidentxinnen
Fanden sie den Limbus in sich.
In diesem wässrigen Versprechen,
Aus jeder Phantasie gemacht,
Nannten sie sich Zombie Mermaids.
Wiedergängxerinnen, da zurückgekehrt
Vom Nekropolitischen.

3.B

Sie sehnten sich nach neuen Emergenzen
Indem sie ihre Geliebtixen ins Meer holten,
So versickerten sie durch alle Rohre,
Kabel, Risse, Breschen, Rinnen,
Rückhaltebecken und Brunnen.
Autotomie praktizierend

Trennten sie sich von den Gliedern
Die ihnen im Weg standen.

Unter den bebauten Gebieten rutschten sie
Gift- und Heiltrank zugleich,
Oder Geister und Präsenz.
Von Waschbecken und Duschen tiefend,
Von Heizungen tröpfelnd,
Aus Toiletten, aus Wassergläsern,
Riefen sie alle Dissidentinnen
Endlich zu den gelobten Gewässern.

Wenn ihnen noch eine Zunge blieb
Leckten sie diese in die Ohren
Um die ganze gehörte Scheisse zu waschen.
In die Wiege gelegte Fabeln,
Um das Wasser der kleinen Mädchen zu ersticken,
Ihr Wunsch, von den Wellen erfasst zu werden,
Die Zirkulation der Penisse,
Das Lecken der Klitorides, später.

Nachts rammten die Zombie Mermaids
Schlecht erzogene Körper
In die Rohre, um sie durchzuschleusen.
Muschelpulver,
Das sie ihnen anboten, zur Inhalation,
Verwandelte die Knochen der Kinder
In eine Vielzahl von Geriffchten,
Die alle Grenzen verwischten.

3.C

Da Skelette und Muscheln
Beide aus demselben Kalzium bestanden,
Waren die morphischen Übergänge sanft
Dann fingen sie an zu singen
Zunächst wortlos
Nur kavernöse Geräusche
Das Rascheln der Geister vibrierte
In den schuppigen Membranen

Etwas Sauerstoff ansaugend
Tauchten sie zu den Quellen hinab.
Sobald ihre neue Haut
Sich an den feuchten Strömen rieb
Kam ihnen die Erinnerung zurück
Schon einmal früher
An einem so tiefen Ort gewesen zu sein

Wie der Abgrund der Ozeane.

4. Akt

Um die Verseuchung zu stoppen
Und die Hybridisierung der Körper,
Schloss der Machtapparat die Wasserleitungen
Und jagte sie mit Sprengstoff.
Das Dynamit zerschmetterte
Schläuche, Leitungen, Haut, Zapfhähne
Dachrinnen, Waschbecken, Wasser, Körper
Flüsse, Tunnel, Glieder und Himmel.

Die Henker verbrannten die Überreste
Spülten die Asche in die Toilette
Um jene zu erschrecken
Die sich den Zombie Mermaids anschliessen würden.
Sie mussten Spuren
Und traumatisches Schwitzen
Im Fleisch der Generationen hinterlassen
Zur Verhaltenskontrolle.

Das Wirtschaftsprojekt
Benötigt Dienerinnen
Die Gebärmütter müssen
Soldaten für Kriege
Und Metallbearbeitung produzieren.
Im gesetzlichen Rahmen
Durch Erbschaften derer strukturiert,
Die bereits mächtig sind.

Die uterinen Tiefen derjenigen,
Die sich gebären können,
Ist, was der Machtapparat am meisten fürchtet.
Er, der vor ihrer Rückkehr zittert,
An den Tag, an welchem die aquatischen Vorfahren
Noch nicht an Land gekrochen waren.
Seine Ängste aufrechterhaltend
Einer Menschheit, die jede Norm ablehnt.

Hass ist hervorgebrochen, hat sich ausgebreitet,
Unter der Haut, im und nach dem Leben,
Bis die Henker,
Vor ihrer eigenen Gewalt erschrocken,
Sich in Massenmörder verwandeln.
Aber das Gemetzel macht nur jenen Angst,
Die nicht schon
Alles, was sie hatten, ins Wasser geworfen haben.

Der Machtapparat wird die Rache
Der zukünftigen Zombie Mermaids fürchten,
Dass sie zurückkehren, um die Herzen
Und die Gehirne der Henker zu verschlingen.
Doch was er immer noch nicht kapiert hat
Ist, dass diese Geschichte heute
Nicht von Rache handelt
Sondern von Wut und Widerstand.

5. Akt

Ich habe Wasser im Bauch
Mit Kunststoff gemischt
Und Schiefergas
Rückhaltebecken
Für errichtete Dämme
Meiner Magenwände

Komprimierte Phantomkörper
Und andere mehr als menschliche Wesen.
Das Öl füttert bereits
Zukünftige Meereslebewesen.
Welche Dissidentinnen entstehen wohl
Aus einer Biosphäre schwarzer Flüssigkeit?

Welche Generationen entstehen
Aus künstlichen Wasserkörpern
Aus Wasserkraft?
Wie viele Zukünfte sind wir bereit
Zu belasten ohne mit der Wimper zu zucken
Wenn die Dürre kommt?

Aussterben
Evolution
In Endlosschleife.

Die Abgründe, die Leere der Leere,
Sind von dunkelvioletter Farbe.
Schwimmen, untergehen, versinken
Sich verschlingen lassen.
Im Tal der Tränen
Verschluckt das Feuer alle Zweifel.

In naher oder ferner Zukunft
Wenn die Zombie Mermaids
Ausgerottet sein werden
Wird der Machtapparat erzählen,

Dass ihre Lebensform
Grenzenlos ausufernd war.

Die Gewalt war gerechtfertigt,
Wird er sagen, es war sie oder wir.
Aber der Machtapparat weiss, dass nach
Jeder Massenausrottung
Sich neue Arten entwickeln
Und dagegen kann er nichts tun

Aussterben
Ableben.
Transformation.
In Endlosschleife.

Er errichtete auf dem Platz,
Der den Brunnen überragt
Eine Statue an die Nachkommenschaften,
Dass sie den geforderten Tribut nicht vergessen
Für feuchte und nasse Träume
Einen doppelten Schwanz zu besitzen.

Doch flüssige Liebschaften
Werden die Herzen weiter befeuchten.
Als Präventionsmassnahme
Wird der Machtapparat also alle Flüssinnen trockenlegen.

Wie eine Katze, die sich in den eigenen Schwanz beisst,
Wird der Machtapparat blindlings ins Verderben laufen.
Und mit ihm, alle Lebewesen.

Ich habe Wasser im Bauch
Mit Kunststoff gemischt
Und Schiefergas
Rückhaltebecken
Für errichtete Dämme
Meiner Magenwände

Komprimierte Phantomkörper
Und andere mehr als menschliche Wesen.
Das Öl füttert bereits
Zukünftige Meereslebewesen.
Welche Dissidentinnen entstehen wohl
Aus einer Biosphäre schwarzer Flüssigkeit?

Aussterben
Evolution
In Endlosschleife.